

preis M. 512 für die qR. Nettobauland. Der Kaufpreis betrug M. 4 062 822. In Anrechnung auf denselben wurden M. 2 450 000 Hypoth. übernommen; der Rest von M. 1 612 822 bar gezahlt. Zu obigem Kaufpreis von M. 4 062 822 kamen die Kosten der Eigentumsübertragung mit M. 125 829 dazu, sodass sich ein Gesamterwerbspreis von M. 4 188 651 ergab, oder M. 527.85 $\frac{1}{2}$ pro qR. Von diesem Terrain wurden 1905/06 4 Parzellen zum Preise von M. 341 935 mit M. 170 801 Gewinn verkauft. Der Ges. verbleibt an reinem Bauland ein Bestand von 6960 qR., die mit M. 4 024 356 zu Buche stehen. Zu diesem Betrage werden noch die Kanalisations- u. Strassenregulierungskosten kommen in Höhe von rund M. 636 000, sodass der Gesamt-Einstandswert des Baulandes nach vollständiger Regulierung sich auf etwa M. 4 660 356 stellen dürfte oder pro qR. anbaufähigen Netto-Baulandes M. 670. Die Ges. verkaufte 1906/07 eine Parzelle an der Müllerstrasse in Grösse von 46.70 qR. zum Preise von M. 1200 pro qR., wobei sich ein Nettogewinn von M. 30876 ergab. Die Auflass. hat mit Rücksicht auf die bisher fehlende Genehmigung des Bebauungsplans nicht erfolgen können. Das Gelände umfasste Ende Juni 1907 noch 6913.37 qR. Netto-Bauland. Der von der Ges. aufgestellte Bebauungsplan unterliegt z. Z. der Genehmigung der städtischen Behörden. Die Kanalisation im Bezirke des Radialsystems IX, in welchem sich die Terrains der Ges. befinden, wurde von der Seestrasse aus im Herbst 1907 in Angriff genommen.

Kapital: M. 2 700 000 in 2700 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 2 240 000, die mit 3, 3 $\frac{1}{2}$ bzw. 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslich und seitens der Hypoth.-Gläubiger nicht vor 1913 bzw. 1914 kündbar sind. Das Barkapital zur Aufschliessung des Terrains beträgt M. 1 090 000.

Geschäftsjahr: 1.7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Kassa 692, Bankguth. 544 958, Debit. 54 294. Hypothekarforder. 448 713, Buchwert des Terrains an der Müllerstr. 92—98 3 999 927, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 2 700 000, R.-F. 6312, Hypoth. 2 240 000, Strassenregulier.-Kto 19 800, Rückstell. für Terrain-Unk. etc. 134, Gewinn 82 339. Sa. M. 5 048 585.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 35 385, Terrain-Unk. 414, Hypoth.-Zs. 81 022, z. Res. der Strassenregulier.-Kosten 3800, Abschreib. 40, Tant. an Direktion vom Vorjahre 3500, Gewinn 82 339. — Kredit: Vortrag 119 940, Gewinn bei Terrainverkauf 30 876, Zs., Umsatzprovision etc. 55 684. Sa. M. 206 501.

Kurs: Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse wurde im Febr. 1906 beantragt, doch vorläufig nicht genehmigt. **Dividenden 1905/06—1906/07:** 0, 0%.

Direktion: Architekt Bernh. Schiller. **Aufsichtsrat:** Vors. Königl. Baurat Heimr. Krause, Stelly. Bankier Jacques Zielenziger, Ludwig Mosler, Berlin; Baumeister u. Stadtverordneter Paul Lingner, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Sam. Zielenziger.

Terraingesellschaft Berlin-Südwesten in Berlin,

Charlottenstrasse 60.

Gegründet: 4./9. 1895; eingetr. 22./10. 1905. Statutänd. 16./10. 1899, 25./11. 1905 u. 30./11. 1906.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von im Südwesten von Berlin in der Gemeinde Deutsch-Wilmersdorf gelegenen, sowie von anderen Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung 70 ha 22 a 80 qm; der Übernahmepreis betrug M. 6 000 000 oder M. 8.55 brutto für den qm. Für Strassenanlagen sind bis 1.7. 1901 M. 367 796 ausgegeben, welche bis auf M. 99 442 abgeschrieben sind. Durch Verkäufe verringerte sich der Terrainbesitz auf 65 ha 67 a 73 qm, hierzu traten die 1905 erworbenen in Friedenau belegenen Terrains mit einem Flächeninhalt von 12 042.78 qR., wovon 11 535.55 qR. Bau- u. Vorgartenland, deren Preis sich auf ca. M. 570 für die qR. stellt. Auch wurde 1905 ein in früheren Jahren an Rentier Balke verkaufter Grundbesitz in Wilmersdorf (3061 qR.) für die Ges. für M. 1 870 722 zurück-erworben, ausserdem noch zwei Terrainstreifen an der Varzinerstrasse in Friedenau (249.07 qR.) für M. 135 252 angekauft. Zum Zwecke der Errichtung von Schulen u. öffentlichen Gebäuden wurden der Gemeinde Friedenau 1906/07 300 qR. zum Preise von M. 135 000 und der Stadt Wilmersdorf 2000 qR. zum Preise von M. 600 000 zur Verfüg. gestellt, wogegen die Gemeinde Dt.-Wilmersdorf ein ihr früher verkauftes Terrain, ca. 500 qR., dessen die Ges. zur Arrondierung und Durchführung des Bebauungsplanes bedarf, zum Preise von M. 300 pro qR. wieder zu übereignen hat. Zu Arrondierungszwecken war es erforderlich, 393 qR. zum Preise von M. 313 000 zu erwerben. Unter Zugrundelegung des neuen Bebauungsplanes umfasst nach ungefährer Berechnung der Besitz der Ges. rund 46 500 qR. Bau- u. Vorgartenland. 1906/07 wurden 7 Baustellen an der Kaiserallee und am Südwestkorso in einer Gesamtgrösse von 464 qR. zum Preise von M. 438 000 verkauft. Von der Verrechnung des Gewinnes auf diese Verkäufe hat die Verwaltung vorläufig abgesehen. Mit der Gemeinde Friedenau wurde 1906 ein neuer Bebauungsplan vereinbart. Ein Bebauungsplan für das Wilmersdorfer Gelände ist gleichfalls festgestellt. Die Strassenbauten sind im Gange. Die Ges. dürfte bis 1910 mit der Verwertung des Friedenauer Terrains beschäftigt sein und dann erst an die Parzellierung des Wilmersdorfer Grundstücks gehen.

Die Grundstücke in Wilmersdorf dürften in vollständig reguliertem Zustande sich auf etwa M. 300, die in Friedenau auf M. 650 pro qR. stellen. Das gesamte Gelände mit Ausnahme eines kleinen, zwischen der Kaiser-Allee und der Stubenrauchstrasse belegenen Teiles, für welchen die Bauordnung der Bauklasse I vorgesehen ist, gehört zur Bauklasse A, kann also mit Parterre und drei Etagen gebaut werden.